

Kleider machen Leute

Frau Müller legt viel Wert auf ihr Äußeres und auf ihre Kleidung.

Frau Schmidt ist das nicht so wichtig. Sie mag es warm im Winter und luftig-leicht im Sommer. Und bequem. Je nach Jahreszeit trägt sie draußen dicke Mäntel oder dünne Westen.

Beim Ankleiden dauert es lange, weil wir viele Knöpfe schließen müssen. Vielleicht hilft da ein Reißverschluss weiter.

Jedes Wort kann in Silben gesprochen werden.

1. Probieren Sie es! Schreiben Sie in Silben.

Kleidung: Klei | dung Hose: _____ | _____

Winter: Win | ter Hemden: _____ | _____

manche: _____ | _____ Anzug: _____ | _____

Körper: _____ | _____

Weste: _____ | _____

Strümpfe: _____ | _____

Lampe: _____ | _____

Mantel: _____ | _____



2. Tragen Sie Vokal und Konsonant der ersten Silbe ein. Es sollen sinnvolle Wörter entstehen.

h_____ | fen w_____ | dern
g_____ | tern t_____ | zen
_____ | ten Sch_____ | ter
s_____ | ber P_____ | len

el • an • an
• ul • el • es •
er • Os

3. Nehmen Sie die Wortliste „Wörter und ihre Silben“.

- a) Zeichnen Sie einen Strich an der Silbengrenze ein: *dan / ken*.
- b) Zu den Wörtern *danken, denken, Garten, Insel, Schinken* gibt es Reimwörter. Suchen Sie sie und schreiben Sie die Reimpaare heraus.

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____